



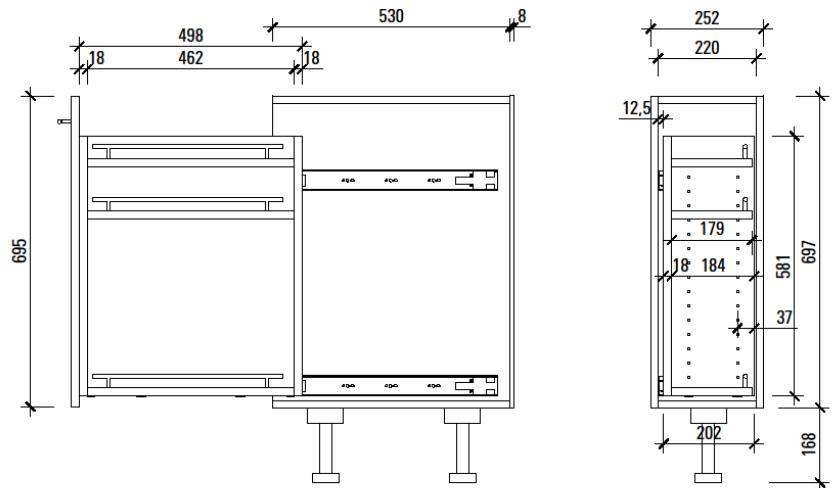
Cleveres Nischenmöbel

Schwierigkeit:

Kosten:

Zeitaufwand:





Bei unserer Küche handelt es sich um ein altes Modell des schwedischen Möbelhauses, mittlerweile sind die Abmessungen für Unterschränke eher untypisch. Wir haben euch trotzdem mal unsere Materialliste aufgeschrieben, dann seht ihr zumindest welche Einzelteile ihr benötigt. Die Maße müsst ihr auf eure Gegebenheiten anpassen!!

Damit uns nicht zu viel Platz verloren geht, haben wir den Außenkorpus aus einer 16mm Spanplatte gefertigt. Und weil sich hinten an der Wand noch eine Steckdose befand, ist unser Korpus nur 530mm tief. Deshalb haben wir 500er Kugelauszüge verwendet. Zum Verbinden der Holzwerkstoffplatten haben wir die Korpusverbinder Rastex 15 und VB 35/16 verwendet. Natürlich könnt ihr die Holzwerkstoffplatten auf eine andere Art und Weise miteinander verbinden – ganz nach eurem Können und euren Möglichkeiten.





Material und Werkzeug:

Messt zunächst alles ganz genau aus! Prüft auch, ob die vorhandenen Unterschränke hinten nicht vielleicht enger zusammenstehen als vorne! Bestimmt also Tiefe, Breite und Höhe des Korpusses, die Sockelhöhe und -breite und legt auch die Größe der Frontplatte fest! Macht euch eine Skizze, eine Holzliste und eine Liste für alle Beschläge die ihr braucht, und auf geht's in den Baumarkt!

Werkzeug:

Zollstock oder Maßband, Bleistift, Anreißwinkel, Stechbeitel, Vorstecher, Hammer, Kreuzschlitzschraubendreher, Bügeleisen, Schleifklotz und Schleifpapier, Akkuschauber, Standbohrmaschine oder Bohrmaschine mit Bohrständer, 5 und 8mm Holzbohrer, 15 und 20mm Forstnerbohrer, Flachdübelfräse, Schraubzwingen, Doppelseitiges Klebeband, Holzleim.

Einkaufszettel

Holzwerkstoffplatten

16mm Spanplatte weiß:

- 2 Stk. Seiten 697 x 530
- 2 Stk. Böden 220 x 530
- 2 lfm Bügelkante weiß

8 oder 10mm Spanplatte weiß:

- 1 Stk. Rückwand 697 x 252

18mm Leimholz (Buche):

- 2 Stk. Seiten 581 x 202
- 3 Stk. Böden 462 x 179
- 1 Stk. Rückwand 581 x 462
- 1 Stk. Front 695 x 248
- 1 Stk. Sockel 252 x 168

Einkaufszettel

Beschläge, Schrauben usw.

1	Set	Kugelauszug KA4532 500mm	1 x 9126923
12	Stk	Rastex 15	2 x 89329
16	Stk	Korpusverbinder VB35/16	2 x 89359
8	Stk	Verbindungsschraube mit Hülse	1 x 89316
4	Stk	Bodenträger Sekura 7	1 x 89267
2	Stk	Sockelverstellfüße	2 x 9149108
3	Stk	Relinggriff 400mm (BA 320mm)	3 x 9208450
1	Stk	Relinggriff 150mm (BA 96mm)	1 x 15968
28	Stk	Flachdübel Gr. 2, 56mm	2 x 9277871
16	Stk	Senkkopfschrauben 3,5 x 25mm	

Wenn ihr das Material besorgt habt, bringt ihr als erstes die Bügelkanten an den vorderen Kanten der Seiten und der beiden Böden an. Drückt diese mit einem heißen Bügeleisen an. Wenn die Klebestelle erkaltet ist, stecht ihr das überstehende Material mit einem Stecheisen vorsichtig ab. Rundet anschließend alle Kanten mit Schleifpapier leicht ab.



**Hettich
Tipp**

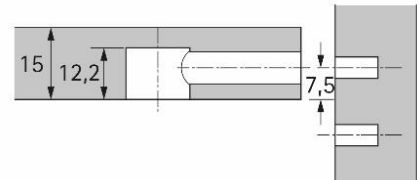
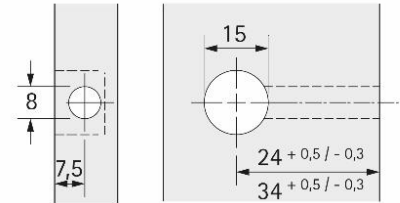
Damit ihr lange Freude an eurem neuen Möbel habt, behandelt die Oberfläche der Leimholzplatte mit Lack oder Öl. Besorgt auch hierfür das entsprechende Material.



Der Außenkorpus:



Beginnt mit dem Anzeichnen. In der Zeichnung unten seht ihr, wie der Rastex 15 eingebohrt wird. Wir haben hier an jeder Verbindungsstelle 3 Stück davon untergebracht.



Am besten ist es, wenn ihr eine Standbohrmaschine oder eine Bohrmaschine mit Bohrständer verwendet. Macht an einem Reststück eine Probebohrung und messt nochmal genau nach!



In die Plattenkanten bohrt ihr jetzt das 8mm Loch. Wir haben hier die Hettich BlueJigg Dübel verwendet, um genau zu treffen.



Zwischen den Rastex-Verbindern fräst ihr dann die Löcher für die Flachdübel. (Hier könnt ihr auch Runddübel verwenden)



Der Außenkorpus:



Damit die Schrauben genau treffen, stecht an den betreffenden Stellen mit einem Vorstecher ein kleines Loch in die Seiten.

Weil ihr später nicht so gut mit dem Akkuschrauber in den Korpus kommt, befestigt jetzt schon die Auszugsschienen an der linken Korpusseite.



Dreht jetzt vorsichtig die Verbindungsbolzen ein.



Verbindet nun die Korpusseiten mit den Konstruktionsböden. Anschließend verschraubt ihr die Rückwand. Achtet darauf, dass der Korpus dabei genau rechtwinkelig ist!



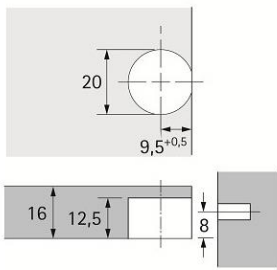
Unter dem Korpus befestigt ihr zwei Stellfußhalter, achtet darauf, dass der vordere genau so weit zurückspringt, wie die Stellfüße der bestehenden Unterschränke!

Der Innenkorpus:



37mm von der Vorderkante zeichnet ihr die 32er-Lochreihe auf. Beginnt 8mm von der Unterkante entfernt. So kann in den unteren Löchern der Lochreihe der Verbindungsbolzen des Exzenterbeschlags eingeschraubt werden. Zeichnet auch alle anderen Verbindungen auf.

Bohrbild Fachboden



Dübel-Mitte von Unterseite Boden

Die Abmessungen und Einbohrmaße für den VB 35/16-Beschlag seht ihr hier.



Bohrt alle 5mm-Löcher der Lochreihe mindesten 11,5mm tief.



Und jetzt noch die 20mm-Löcher für die Exzenterverbinder. Danach fräst ihr die Schlitz für die Flachdübel ein. Schleift dann alles schön glatt und rundet die Kanten etwas ab. Jetzt ölt oder lackiert ihr alle Einzelteile.



Der Innenkorpus:



Nachdem alle Teile getrocknet sind, schlägt ihr die Exzenterverbinder ein. Verwendet hierzu entweder einen Kunststoffhammer oder einen normalen Hammer mit einem Stück Restholz.



Dreht die Verbindungsbolzen ein, und steckt die Flachdübel in die Ausfräsungen.



.Dann könnt ihr alle Einzelteile miteinander verbinden.



Mit der Vorderkante des Innenkorpus bündig abschließend wird hier der Auszug auf der angezeichneten Mittelachse befestigt.



Die Montage:



Zur Montage steckt ihr den Korpus in die Nische, fixiert ihn an der richtigen Stelle mit Schraubzwingen, bohrt mit einem 5mm Bohrer durch die Außenseite des Nachbar-Korpusses und verbindet die beiden mit Verbindungsschrauben.



Steckt jetzt den Kugelauszug zusammen und schiebt den Innenkorpus einmal komplett bis zum Anschlag hinein. So verriegeln sich die Kugelauszüge und beim nächsten Herausziehen stoppt der Auszug und kann nicht mehr herausfallen!



Befestigt die Bodenträger für den Mittelboden. Zur Sicherheit haben wir hier den schraubbaren Bodenträger Sekura 7 verwendet, dieser gibt der ganzen Sache nochmal mehr Halt.



Damit eure Utensilien nicht herausfallen können, schraubt einfach Bügelgriffe als Reling an.

Die Front- und Sockelmontage:



Befestigt zuerst den Griff an der Front (siehe nächstes Bild). Damit ihr die Front zwischen den bestehenden Fronten kontrolliert ausrichten könnt, befestigt ein gerades Brett unter den Unterschränken. Damit ihr nichts schrauben oder kleben müsst, unterfüttert das Brett, damit es stramm unter den unteren Schrankböden hält. In unserem Sortiment findet Ihr hierfür die passenden Holzkeile (z. B. 89476 & 89478).



Wenn ihr den Auszug richtig montiert habt, müsste dieser im eingeschobenen Zustand 1mm gegenüber dem Außenkorpus einspringen. Versucht den Auszug so zu blockieren, dass dieser etwa 1-2mm gegenüber dem Korpus nach vorne heraussteht. Wir haben hier ein paar Resthölzer mit Malerkrepp auf der Rückseite des Auszugs befestigt, so dass diese vor die Rückwand drücken. Klebt dann doppelseitiges Klebeband vorne auf den Innenkorpus. Um den seitlichen Abstand zu regulieren, klebt Flachdübel, Furnierstreifen (es können auch Bierdeckel sein) an die benachbarten Fronten. Bevor ihr die Schutzfolie des doppelseitigen Klebebandes abzieht, testet, ob die Front auch genau dazwischen passt. Dann drückt ihr die Front fest auf.



Zieht den Auszug vorsichtig heraus und schraubt die Front dann mit vier Schrauben am Auszug fest! (Vorher natürlich vorbohren und senken.)



Um das Sockelstück zu befestigen, klebt oder schraubt kleine Klötzchen hinter die bestehenden Sockel, so dass diese nach innen überstehen, dann klippst ihr das Sockelstück von vorne auf den Stellfuß. Dann habt ihr es geschafft!



Viel Spaß beim Nachbauen wünscht
euch das Hettich DIY Team!